

Andreas Vogl ist neuer Rosserer-Chef

Die Kaltblut- und Haflingerzüchtervereinigung Bayerischer Wald wählte ihre Vorstandschaft

Bad Kötzting. (ds) Bei der Jahreshauptversammlung der Kaltblut- und Haflingerzüchtervereinigung Bayerischer Wald am Donnerstag im Gasthaus Fechter ist einmal mehr der große Zusammenhalt des Vereins deutlich geworden, der etwa 330 Mitglieder zählt. Vorsitzender Willi Schedlbauer dankte allen Mitgliedern für die ideelle und materielle Unterstützung, der Stadt Bad Kötzting und dem Kur- und Gästeservice unter Sepp Barth für die große Hilfsbereitschaft vor allem bei den Großveranstaltungen am Pfinztag und am Rosstag.

Geschäftsführer Michael Gerstl zeigte in seinem Jahresrückblick auf, dass die Pferdezüchter aus dem Bayerischen Wald 2023 schöne Erfolge verzeichnen konnten. Unter anderem erreichten Gerhard Aschenbrenner und Matthias Lamecker beim Fohlenchampionat in Aufroth die vorderen Plätze. Bei der Körung im November letzten Jahres erhielten vier Kaltbluthengste aus dem Bayerischen Wald ein positives Körurteil. Die Besichter dieser Hengste wurden im Anschluss mit einer Urkunde geehrt. So wurden Josef Pöschl aus Chamerau mit „Valtra“ und der Züchterfamilie Neumeier-Wellich mit „Sir Lüftenegg“ selbst gezogene Hengste in München-Riem gekürt. Aufzüchter Wolfgang Geiger konnte sich über den Erfolg von „Valberg“ freuen, Bernhard Schmid stellte mit „Rüschler“ den Bewegungssieger der Körung 2023.

Kassierin Veronika Wellisch zeigte auf, dass der Verein im vergangenen Jahr ein Defizit erwirtschaftet hatte. Zu Buche schlugen hier vor allem die ausgezahlten Gelder für



Die neue Vorstandschaft mit Jakob Hackl (l.) und Bürgermeister Markus Hofmann: (v.l.) Renate Pfeffer, Michael Gerstl, Michael Kuchler, Stefan Schedlbauer, Marco Wühr, Florian Neumeier, Hans Hofmann, Andreas Vogl, Florian Schedlbauer, Veronika Wellisch, Michael Bummer und Andrea Schillitz.

Fotos: Isabell Dachs

die Fuhrleute am Rosstag, der aber aufgrund der schlechten Witterung nicht gut besucht war. Mehrmals wurde auf der Versammlung darauf hingewiesen, dass Mitglieder umgehend eine Änderung ihrer Kontoverbindung mitteilen sollten, da diese Rückbuchungen mittlerweile einen großen Posten im Rahmen der Ausgaben einnehmen würden. Andrea Schillitz und Renate Pfeffer hatten die Kasse geprüft.

Lebenswerk geschaffen

Bürgermeister Markus Hofmann sprach von einer bedeutenden Jahresversammlung, denn Willi Schedlbauer hatte bereits im Vorfeld verkündet, das Ruder endgültig abzugeben. Hofmann lobte das Engagement und die Leidenschaft, mit der Willi Schedlbauer 38 Jahre lang



Die erfolgreichen Züchter auf der Hengstkörung 2023 wurden durch Geschäftsführer Michel Gerstl (l.) und den neuen Vorsitzenden Andreas Vogl (r.) ausgezeichnet: (v.l.) Bernhard Schmid, Josef Pöschl und Siegfried Neumeier.

den Verein geführt hatte. Er habe mit Herzblut und Hingabe ein Lebenswerk geschaffen und sein Wirken habe Spuren hinterlassen, dabei sei er selbst aber immer beschei-

den geblieben. Der unter Schedlbauers Führung entstandene Rosstag sei ein Bekenntnis zu Landwirtschaft und Handwerk und ein Aushängeschild für die Stadt. In Anerkennung an seine langjährige ehrenamtliche Arbeit überreichte ihm der Bürgermeister eine Ehrenurkunde der Stadt.

Stets gute Zusammenarbeit

Hans Hofmann fiel es zu, die Laudatio auf den scheidenden Vorsitzenden Willi Schedlbauer zu halten. Er betonte die stets gute Zusammenarbeit mit ihm: „Zwischen uns hat es in all den Jahren nie ein böses Wort gegeben!“ Hofmann bezeichnete die gemeinsame Mitgliederführung als optimal: „I hob ea Gas gem und du host as wieda eibremst!“ Willi Schedlbauer sei „der Verein“ gewesen – besonders, wenn es um den Besuch anderer Veranstaltungen ging: „Wenn Willi nicht da war, dann waren die Kötztinger

Rosserer nicht da!“ Was anderes käme da nicht in Frage, als dass Willi Schedlbauer zum Ehrenvorsitzenden ernannt würde, so Hofmann. Dem neuen Vorsitzenden oblag es, seinem Vorgänger das Geschenk in Form einer geschnitzten Tafel zu überreichen, die die Auszeichnung bestätigte.

Schedlbauer zeigte sich sichtlich ergriffen über die Ehrungen. In seinem anschließenden Dank rief er die Mitglieder dazu auf, mit der neuen Führung genauso gut zusammenzuarbeiten, wie das mit ihm der Fall war. –ds-



Willi Schedlbauer ist zum Ehrenvorsitzenden der Rosserer ernannt worden.

Foto: Isabell Dachs

nungen gegenüber Pferdehaltern in der Öffentlichkeit, die nicht zusätzlich befeuert werden dürfen. Jeder habe heutzutage ein Handy mit Fotoapparat, und Verfehlungen würden sofort festgehalten und über die sozialen Medien weltweit verbreitet. Durch besondere Beachtung des Pferdewohls, geeigneter Ausrüstung und einer stetigen Erweiterung des eigenen Wissensstandes müssten sich Pferdehalter nach außen als Fachleute präsentieren, um die gesellschaftliche Akzeptanz zu halten und zu gewinnen, so Geiger.

100 Fohlen mehr

Der Fachberater informierte auch über die momentane Zuchtsituation. So sei das vergangene Jahr in Bayern ein erfreulicher Fohlenjahrgang gewesen, bei dem 100 Fohlen mehr als im Jahr davor das Licht der Welt erblickten. Er wies erneut auf die Wichtigkeit der Leistungsprüfung für Zuchtstuten hin und bedauerte, dass das Zuschauerinteresse bei der Hengstkörung wesentlich höher sei, als bei der Landeschau der Stuten.

Im Anschluss fanden die Neuwahlen statt. Für das Amt des 1. Vorsitzenden stellte sich Andreas Vogl aus Baumgarten zur Wahl und wurde durch die Mitgliederversammlung bestätigt. Johann Hofmann und Michael Bummer wurden zu gleichberechtigten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, Michael Gerstl und Florian Schedlbauer wurden im Amt der Geschäftsführer bestätigt. Als Ausschussmitglieder fungieren Michael Kuchler, Stefan Schedlbauer und Florian Neumeier. Für den Bereich Haflinger wird in Zukunft Marco Wühr zuständig sein. Kassensprüfer bleiben Andrea Schillitz und Renate Pfeffer.

Hans Hofmann gab bekannt, dass die Vereinskutsche kostenintensiv restauriert wurde, nachdem sie nicht pfleglich behandelt worden war. Künftig werde sie nur mehr an Vereinsmitglieder für Hochzeitsfahrten ausgeliehen.

■ Vorstandschaft

1. Vorsitzender Andreas Vogl, 2. Vorsitzende: Hans Hofmann, Michael Bummer; Geschäftsführer: Michael Gerstl, Florian Schedlbauer; Kassier: Veronika Wellisch; Ausschussmitglieder: Michael Kuchler, Stefan Schedlbauer, Florian Neumeier, Marco Wühr, Kassensprüfer: Andrea Schillitz, Renate Pfeffer.

Zuchtstuten aufbauen

Jakob Hackl, stellvertretender Vorsitzender des Regionalverbandes Niederbayern/Oberpfalz, lobte die gute Zusammenarbeit mit Willi Schedlbauer über die Jahrzehnte hinweg. Den Züchtern gegenüber zeigte er das schlechte Verhältnis von Stuten zu Hengsten im Kaltblutbereich und rief dazu auf, wieder mehr Zuchtstuten aufzubauen.

Karl-Heiz Geiger, Fachberater Pferd beim LfL Bayern machte den Rosserern klar, dass künftig noch mehr auf „Social License“ geachtet werden müsse. So gebe es genügend negative, ja sogar feindliche Mei-